

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022

Liebe Galerie-Teilnehmer/innen,

passend zur Jahreszeit hier also die Ergebnisse zum Thema „*In der Nacht*“. Im Dezember sind damit auch die Abendstunden nach Einbruch der Dunkelheit gemeint, d.h. im Prinzip können die Fotos schon vor dem Einbruch der eigentlichen *Nacht* entstanden sein - der visuelle Eindruck ist derselbe. Dennoch sind ein paar Bilder unserer „Kollektion“ keine reinen *Nachtaufnahmen*, sondern eher dem Bereich „*Blaue Stunde*“ zuzuordnen. Aber bei fast allen der 46 Aufnahmen zum Thema dominiert künstliche Beleuchtung der einen oder anderen Art das Geschehen; nur in drei Bildern sind der Mond oder der Sternenhimmel zu sehen - allerdings nicht im Sinn von Astrofotografie. Das häufigste Motiv sind Straßenszenen, gefolgt von beleuchteten Gebäuden, Brücken oder technischen Anlagen. Es gibt sehr wenige Innenaufnahmen, und auch die Zahl der Schwarzweißfotos ist vergleichsweise gering, woraus man schließen kann, dass die Farbwirkung nächtlicher Beleuchtungen, oft aus weiter Perspektive, der Hauptfaktor ist, der zum Fotografieren angeregt hat.

In dieser Zusammenstellung haben wieder alle eingestellten Bilder Platz gefunden, einschließlich der 10 Aufnahmen zu „*Freies Thema*“. Was die Kommentare angeht, so geht ein besonderer Dank an *Volker*, der, wenn ich richtig gezählt habe, mit 25 Bildern fast die Hälfte der *Galerie*-Fotos mit seinen Anmerkungen gewürdigt und damit auch den einen oder anderen Dialog angestoßen hat. Kein Zweifel, dass diese Art der Kommunikation wichtig und hilfreich ist!

Noch eine Anmerkung zu den Kommentaren: Bei der Übertragung der Texte in die rechte Spalte von „*Galerie kompakt*“ werde ich aus Platzgründen von jetzt an weitgehend auf die reinen Gruß- und Dankesformeln verzichten, zumal diese über die Bilder selbst i.d.R. nichts aussagen. Ich hoffe, dass das so Eure Zustimmung findet.

Für die Auswahl von Bildern zum nächsten Thema „*Romantisch*“ wünsche ich allen einen guten Blick bzw. ein glückliches Händchen; es verspricht spannend zu werden!

*Ulrich*



Ulrich Persch, „Unser Trabant“, 31.12.2022

Vielleicht ist dieses Foto geeignet, zwischen den beiden Monatsthemen eine Brücke zu schlagen. Schließlich sind „*Nacht*“ und „*Mond*“ die **romantischen** Motive par excellence, sowohl in der Literatur als auch in der Malerei! Warum also nicht auch in der Fotografie?!

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Barbara Fischer, „Neon Side Galerie 1“, 06.12.2022



Bernhard Hüsken, „Warenannahme“, 13.12.2022



Bernhard Hüsken, „Einkaufszentrum“, 13.12.2022



Ulrich Persch, „Wolfsburg Autostadt 1“, 30.12.2022



Ulrich Persch, „Wolfsburg Autostadt 2“, 30.12.2022

Für beleuchtete Gebäude und Fassaden bei Nacht sind extreme Hell-Dunkel-Kontraste zwischen angestrahlten Flächen bzw. Linien und einer dunklen Umgebung, vor allem dem Nachthimmel als Hintergrund, charakteristisch. Dabei dominieren die „starken“ Farben der ersten und zweiten Ordnung. Die Bilder dieser Seite zeigen Motive aus unserer modernen Alltagswelt: Leuchtreklamen, Geschäfte, Industrieanlagen und Einrichtungen der Verkehrsinfrastruktur.

Volker Frenzel (zu: „Neon Side Galerie 1“), 21.12.2022:

Gut gesehener Bildausschnitt, die Schrägen sind richtig platziert.

Volker Frenzel (zu: „Warenannahme“), 21.12.2022:

Das Bild ist sehr ungewöhnlich. Eine Standardszene wird durch die klinisch reine Darstellung zu etwas Ungewöhnlichem. Du hast der Versuchung widerstanden, die Linien gerade zu ziehen. Das gibt der Dynamik zusätzlichen Schwung.

Adolf Beck (zu: „Warenannahme“), 16.12.2022:

Was mir hier besonders gefällt, ist die Linienführung. Die gedämpfte Farbigkeit bringt das Wesen der Nacht gut zur Geltung.

Volker Frenzel (zu: „Einkaufszentrum“), 21.12.2022:

Auch hier überzeugt die Leere. Das Bild kommt in der Intensität nicht an die „gelbe Darstellung heran“, ist aber in der Positionierung und dem Farbkontrast ebenfalls ungewöhnlich.

Bernd Susenburger, 14.12.2022:

„Einkaufszentrum“ und „Warenannahme“ sind Nachtfotos, wie ich sie mag! Sie haben ihren ganz besonderen Reiz und heben sich aufgrund der harten Kontraste (künstliche Lichtquellen) von den Tagfotos ab. Aber das allein reicht nicht, um interessante Bilder zu kreieren, man muss auch wissen, wie Motive unter solchen Bedingungen gut in Szene zu setzen sind. Das ist in meinen Augen bei diesen beiden Nachtfotos großartig gelungen!

Bernd Susenburger (zu: „Wolfsburg Autostadt 1-3“), 02.01.2023:

3 Fotos, die durch ihre Bildgestaltung und ihre nuancierte Bearbeitung bestechen – Klasse!

Bernhard Hüsken (zu: „Wolfsburg Autostadt 1-3“), 02.01.2023:

Gerade bei Nachtaufnahmen ist der Umgang mit Licht essentiell. Hier ist die Lichtgestaltung in meinen Augen bei jeder der 3 Aufnahmen hervorragend gelungen, die Anmutung leicht surreal. – Klasse Bilder!



Ulrich Persch, „Wolfsburg Autostadt 3“, 30.12.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Erika Pausch, „Auf der Festung“, 06.12.2022



Adolf Eberle, „Festungsnacht“, 06.12.2022



Bernhard Hüsken, „Osthafen FfM“, 04.12.2022



Adolf Beck, „KIBO-Vorstadtturm“, 06.12.2022



Lutz Klapp, „Die Gass“, 13.12.2022

Ältere, besonders sehenswerte Gebäude werden oft nachts angestrahlt, oder die Straßenlaternen schaffen eine pittoreske, fast magische Lichtstimmung.

Volker Frenzel (zu: „Auf der Festung“), 21.12.2022:

Menschen wirken in solchen Szenarien immer gut. Sie schaffen einen Blickpunkt. Die beiden im Torbogen erfüllen diese Aufgabe sehr gut. Die Person rechts dagegen lenkt ab und ist kaum erkennbar.

Da hier das Augenmerk auf dem Tor liegt, könnte der Himmel ganz abgeschnitten werden. Das müsste man probieren.

Volker Frenzel (zu: „Festungsnacht“), 21.12.2022:

..... Das (Bild) erscheint mit etwas knapp beschnitten zu sein. Die Mystik käme besser heraus, wenn sich ein dunkler Himmel darüber wölben würde und die Burg das einzig Helle wäre.

Volker Frenzel (zu: „Osthafen FfM“), 21.12.2022:

Dieses Bild hat alles, Licht, Struktur, Tiefe. Es stellt Fragen, wirkt etwas unheimlich.

Das ist ein Meisterwerk.

Volker Frenzel (zu: „KIBO-Vorstadtturm“), 21.12.2022:

Dies ist eine klassische Nachtaufnahme, die durch die Präzision bei der Belichtung überzeugt. Man könnte es mal testen, ob das Geradestellen des Turms die Bildwirkung steigert.

Adolf Beck (Autor):

Danke, Volker! Ich hatte bei der Bearbeitung auch den Eindruck, dass der Turm schief ist. Habe das aber mit den Linealen in Photo-shop überprüft, die zeigten die Kanten als senkrecht an. Habe keine Ahnung, wieso dieser Eindruck entsteht.

Volker Frenzel (zu: „Die Gass“, u.l.), 21.12.2022:

Schön gesehen. Die Blautönung trägt zur Bildaussage bei. Man spürt die Kälte förmlich.



Christine v. Glyschinsky, „Hirschberg“, 08.01.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Adolf Beck, „Hochwasser“, 06.12.2022



Adolf Beck, „Hochwasser 3“, 24.12.2022



Adolf Beck, „Hochwasser 2“, 24.12.2022



Adolf Eberle, „Großes Himmelstheater“, 06.12.2022



Bernd Susenburger, „Heilige Nacht auf der Reichenau“, 24.12.2022

Industrieanlagen, Gebäudekomplexe oder Stadtansichten bei Nacht entfalten eine besondere Wirkung, wenn sie aus einem weiten Blickwinkel, bis hin zur Panoramaansicht, aufgenommen werden, vor allem dann, wenn eine spiegelnde Wasserfläche den Vordergrund bildet.

Bernhard Hüsen (zu: „Hochwasser“), 14.12.2022:

Die Farbigkeit der Aufnahme spricht mich sehr an, vor allem das strahlende Licht mit seinen Reflexen finde ich toll.

Volker Frenzel, 21.12.2022

..... fällt die präzise Technik auf, Farbe, Schärfe, Belichtung.

Volker Frenzel (zu: Hochwasser 3“), 28.12.2022:

Hier trägt der digitale Effekt zur Bildwirkung bei. Sehr gelungen.

Bernd Susenburger, 29.12.2022:

Wusste gar nicht, dass die BASF so viel Ästhetik ausstrahlen vermag. Hast du Klasse ins Bild gesetzt!

Adolf Beck (Autor), 29.12.2022:

Danke, Bernd und Volker. Mit ein wenig Bildbearbeitung kann man auch nüchterne Industriearchitektur schön in Szene setzen. Die Nacht leistete allerdings auch einen Beitrag.

Volker Frenzel (zu: „Hochwasser 2“), 28.12.2022:

Die SW Tonwerte sind sehr schön ausgearbeitet. Bei Nacht muss es nicht immer Farbe sein.

Volker Frenzel (zu: „Großes Himmelstheater“), 21.12.2022:

Unten ist der Vordergrund wenig strukturiert, oder eben schlecht erkennbar.

Volker Frenzel (zu: „Heilige Nacht ...“, u.l.), 28.12.2022:

Das Bild hat zusammen mit der blauen Stunde eine tolle weihnachtliche Stimmung, wenn die beiden Autos rechts nicht wären. So wird die Phantasie etwas geerdet. Trotzdem klar aufgebaut und technisch sehr gut.

Bernd Susenburger (Autor; zu „Heilige Nacht ...“), 29.12.2022:

Aufnahmezeitpunkt war gegen 21.30 Uhr, die schwach sichtbaren Wolken sind auf einen (im Bild nicht sichtbaren) Mond zurückzuführen. Deinen Eindruck einer „geerdeten Phantasie“ finde ich insofern interessant, als die Frage, ob man die Autos im Bild belassen sollte oder nicht, eine höchst grundsätzliche ist: Wie viel ‚Störendes‘ soll/muss entfernt werden, damit es ein gutes Bild wird? Mittlerweile teile ich Volkers Ansicht, aber da das Foto mittlerweile 10 Jahre alt ist, habe ich mir erlaubt, einer gewissen weihnachtlichen Trägheit nachzugeben und die Weihnachtsstimmungskiller zu belassen.



Ekkehard Wulff, „Hamburger Hafen“, 21.12.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Walter Nussbaum, „Rheinbrücke Düsseldorf“, 06.12.2022



Barbara Fischer, „Auf dem Song-Hurong“, 06.12.2022



Barbara Fischer, „Drachenbrücke Da Nang“, 06.12.2022



Lutz Klapp, „Weidenhäuser Brücke Marburg“, 06.12.2022



Ekkehard Wulff, „Venedig“, 21.12.2022

Bei nächtlichen Streifzügen durch Städte laden vor allem beleuchtete Brücken oder Wasserflächen mit den gespiegelten Lichtern zum Fotografieren ein. So ist es auch kein Zufall, dass gleich mehrere Bilder dieser Auswahl in Venedig entstanden sind (s.u.).

Adolf Eberle (zu „Rheinbrücke Düsseldorf“), 09.12.2022:

Es gibt Fotos, die in der Nacht aufgenommen wurden.....  
Es gibt gut gelungene Fotos von eindrucksvollen Nachtszenen.....  
Und es gibt die Kategorie „Nussbaumsches Nachtfoto“. Es begeistert mich, was Du gesehen hast, und dass Du das auch noch im Bild festhalten konntest. Eine perfekte Nachtaufnahme.

Volker Frenzel (zu „Rheinbrücke Düsseldorf“), 21.12.2022:

..... neu gesehen, neu gedacht. Solche Bilder suchen wir.

Volker Frenzel (zu: „Auf dem Song Hurong“), 21.12.2022:

..... etwas zu dunkel. Die Personen trennen sich nicht vom Hintergrund. Die Lampe hinten ist nicht optimal positioniert.

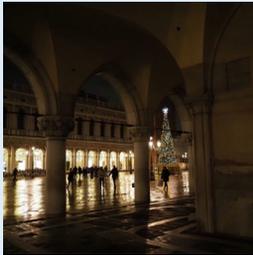
Volker Frenzel (zu: „Drachenbrücke Da Nang“), 21.12.2022:

Für einen gewollten Anschnitt ist der Bogen oben zu knapp angeschnitten. Die zwei Männer rechts könnten etwas mehr Luft an der Seite gebrauchen.



Adolf Eberle, „Nacht am Canale de Canareggio“, 02.01.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Ekkehard Wulff, „Markusplatz Venedig“, 21.12.2022



Lutz Klapp, „Tausendundeine Nacht“, 07.12.2022



Ulrich Persch, „Platz der Republik“, 30.12.2022



Barbara Fischer, „Neon-Side-Galerie 2“, 06.12.2022



Olga Fritsche, „Winternacht“, 06.12.2022

Nächtliche Straßenszenen an verschiedenen Orten: Menschen sind auf den Bildern dieser Seite kaum zu erkennen, oder der Fotograf/die Fotografin hat die Möglichkeit genutzt, sie bei schwachem Licht durch extrem lange Belichtungszeiten unsichtbar zu machen.

Volker Frenzel (zu: „Neon-Side-Galerie 2“), 21.12.2022:

Versuch einer Straßenszene. Mir ist da etwas zu viel drauf. Die Personen links und die Tische kommen nicht zur Geltung. Der erleuchtete Gebäudeteil rechts ist zwar gut belichtet, dominiert das Bild aber zu stark. Die Struktur ist so interessant, dass es als Motiv sicher auch allein gewirkt hätte. Dasselbe gilt für den Hintergrund. Eine dichtere Kameraposition hätte die Motivvielfalt etwas aufgelöst und die wichtigen Teile betont.

Volker Frenzel (zu: „Winternacht“, u.I.), 21.12.2022:

Ein stimmungvolles Winterbild? Eher nicht. Aber eine sehr authentische Darstellung der Szenerie. Leer, kalt, abweisend, trotz der warmen Farbgebung. Das Bild ist gut aufgebaut und erhält durch die Schneeflocken die nötige Tiefe. Es ist nicht schön, aber überzeugend. Danke fürs Zeigen.

Volker Frenzel (zu: „Last Drink“ u.r.), 28.12.2022:

Dieses Bild hat zwei Schwerpunkte, die jeweils für sich genommen gut gesehen sind, links der Gang mit schöner Tiefenwirkung und rechts der letzte Gast im Einblick durch das Fenster in die Kneipe. Die Kombination ist etwas problematisch.

Toll sind die Tonwerte und die SW Arbeit insgesamt.



Bernd Susenburger, „Last Drink“, 21.12.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



„RadfahrerIn“, 13.12.2022



„Radfahrer“, 13.12.2022



„Wächter“, 18.12.2022



„Im Gespräch“, 21.12.2022



„Kreuzung“, 18.12.2022

Menschen im nächtlichen Treiben einer Stadt spontan zu fotografieren, dürfte von vielen als eher schwierig erachtet werden. Volker Frenzel als passionierter Street-Fotograf hat sich oft dieser Herausforderung gestellt, deshalb fassen wir seine Bilder hier auf einer „Autoren-Seite“ zusammen. Das Besondere an diesen Straßenszenen ist, dass jeweils eine Person oder eine kleine Gruppe die Aufnahmesituation dominiert; der Bezug der Menschen zu ihrer Umgebung macht solche Fotos besonders spannend.

Bernhard Hüskens (zu: „Radfahrer, RadfahrerIn“, u.l.), 14.12.2022:

Gelungene Straßenfotografie.

Auch und gerade bei dem Bild des „Radfahrers“, bei dem der regennasse Asphalt sowie die Dunkelheit und Lichter des Stadt eine unwirtliche Stimmung erzeugen. Hier stören mich nur sehr die kleinen Lichtreflexe unmittelbar vor dem Gesichtsprüf des Radfahrers.

Adolf Beck (zu: „Wächter“, u.r.), 21.12.2022:

Was sofort ins Auge sticht, ist der Kontrast zwischen dem kalten Neonlicht im Inneren und dem warmen Umgebungslicht außen. Ich persönlich hätte den oberen Teil mit der Uhr nicht gebraucht, hätte wahrscheinlich versucht, ein quadratisches Bild zu gestalten.

Volker Frenzel (Autor, zu: „Wächter“), 23.12.2022:

Das wäre sicher auch eine Lösung gewesen. Danke dafür. Mir kam es allerdings auf die Authentizität an. Ohne den Turm hätte es überall sein können.

Bernd Susenburger, 29.12.2022:

Ich neige dazu, Volker, trotz deiner Begründung für dein ‚Gesamtwerk‘ Adolf recht zu geben, zumal die helle Wand im Schattens mächtig rauscht: quadratisch, praktisch, gut...

Was ich aber an dieser Stelle, und stellvertretend für deine vielen Fotos, einmal anmerken möchte, Volker: Du bist sehr darum bemüht, so oft es sich anbietet, Personen mit im Bild einzubeziehen. Das gelingt dir auch immer wieder aufs Neue, und bei einigen Fotos gelingt dir das sogar so gut, dass ich vereinzelt den Verdacht hegte, die Personen seien ‚arrangiert‘, was du aber nach meiner Rückfrage glaubhaft verneintest. Zumindest bin ich ab und zu etwas neidisch, wie gut das dir hier und dort gelingen konnte. Und was mich betrifft, so hatte ich es noch vor einigen Jahren zum Standard erklärt, bestimmte Fotos ohne Personen zu machen, was zur Folge hatte, dass ich mitunter minutenlang wartete, bis ‚die Luft rein war‘. Durch dich und deine Fotos habe ich inzwischen gelernt, dass Menschen einfach mit ins (gute) Bild gehören, sofern es sich anbietet. Betrachte also diesen meinen Kommentar als ein ganz persönliches Lob an dich, aber auch als ein gutes Beispiel dafür, warum der kreative, auch zuweilen durchaus kritische Austausch zwischen uns Fotograf/innen so enorm wichtig ist!

Volker Frenzel (Autor), 30.12.2022:

Das meiste in unserer Welt ist von Menschen für Menschen gemacht. Deshalb gehören sie in meinen Bildern immer dazu. Nur eines sollte man beachten. Ein Mensch, egal wie klein abgebildet, wird immer das Bild bestimmen. Der Betrachter fokussiert sofort auf die Person.



„Warten auf den Auftrag“, 21.12.2022

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Thema: „In der Nacht“)



Ekkehard Wulff, „Angesagte Kneipe“, 22.12.2022



Ekkehard Wulff, „Prag, Wenzelsplatz“, 21.12.2022



Christine v. Glyschinsky, „Reflexionen“, 04.12.2022



Helga Warnke, „Nachts unterwegs“, 01.01.2023

Zwei weitere Beispiele für Nachtaufnahmen im „öffentlichen Raum“, bei denen Menschen bzw. Menschengruppen Teil des Motivs sind.

Volker Frenzel (zu: „Angesagte Kneipe“), 28.12.2022:

Eine gut gesehene authentische Situation. Es fehlt etwas die Person, die im Vordergrund optisch in die Szene leitet. So bleibt die Bildwirkung doch etwas distanzierter.

Ekkehard Wulff (Autor), 30.12.2022:

Danke für den Hinweis! Damit hast Du natürlich recht, das war mir so noch nicht aufgefallen.

Leider nur sehr wenige Fotos zeigen Nachtmotive auf eine experimentelle, abstrakte Art.

Bernd Susenburger, 04.12.2022:

Abstrakte (Foto)Kunst im besten Sinne! – Große Klasse!

Adolf Eberle, 09.12.2022:

Ein „Nachtfoto“, das mich begeistert. Wundervolle Abstraktion.

Volker Frenzel, 21.12.2022:

Da kann ich mich nur anschließen, eine schöne abstrahierende Wirkung.

Ulrich Persch, 12.01.2023:

Liebe Helga, das Foto ist für mich der Inbegriff des „Geheimnisvollen“: zwei schemenhafte Figuren, angedeutet deren Schatten, dazu zwei erleuchtete Fenster, eines davon mit „gotischer“ Anmutung, das Ganze eingebettet in ein undurchdringliches Gespinnst von Schattenlinien und kleinteiligen Texturen, die im oberen Bereich an belaubte Bäume erinnern (in Wahrheit wohl Stroboskopeffekte??). Möglicherweise etwas zu dicht und verworren, dennoch ist in der diagonalen Anordnung der Figuren und der Fenster noch deutlich ein klarer Aufbau gegeben. Insgesamt ein sehr gelungenes Experiment – „Erk König“ lässt grüßen!

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 („In der Nacht“)



Bernhard Hüsken, „Nachtdienst“, 04.12.2022



Barbara Fischer, „Ein- oder Ausblick“, 06.12.2022



Erika Pausch, „Am Fenster bei Regen“, 13.12.2022



Adolf Eberle, „Die Nacht kommt“, 02.01.2023

Diese Seite zeigt *Innenaufnahmen*, die bei Nacht entstanden sind. Interessant der Einblick in die (nächtliche) Arbeitswelt einer großen Klinik (Bild links), außerdem einige Fotos, bei denen Fenster oder Fensterflächen für die bildbestimmende Perspektive maßgebend sind. Mal geht der Blick von innen nach außen, mal in umgekehrte Richtung. Menschen sind, wenn sie vorkommen, nur als Schattenfiguren im Gegenlicht oder schemenhaft zu erkennen.

Volker Frenzel, 21.12.2022:

..... Gut positioniert, Fenster und Schatten tragen zur Bildwirkung bei.

Volker Frenzel (zu: „Am Fenster im Regen“), 21.12.2022:

Man lässt sich ja gerne überraschen. Das ist hier gelungen. Diese Darstellung lebt von wenigen Elementen mit dem zwingenden Detail der Lampe. Erst dadurch ergibt sich die Tiefe. Ich wiederhole mich hier gerne, aus Nichts wurde ein überzeugendes Bild gemacht.

Erika Pausch (Autorin), 29.12.2022:

Vielen Dank für den netten Kommentar. Es tobte draußen ein Unwetter und mein Mann musste es sich ansehen!

Bernd Susenburger, 29.12.2022:

„...und mein Mann musste es sich ansehen!“ Und du hast das bestmögliche aus dieser Situation gemacht und etwas fotografisch außergewöhnlich in Szene gesetzt, was 99,9 % aller fotografierenden Menschen in diesem Moment nicht zur Kamera hätte greifen lassen – danke für deine Entschlossenheit und für das Ergebnis!

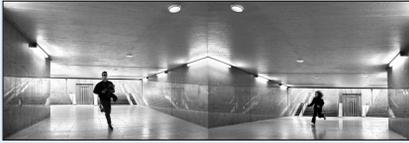
Erika Pausch (Autorin), 02.01.2023:

Danke, dein Kommentar hat mich sehr gefreut.



Helga Warnke, „Zuhause“, 01.01.2023

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Freies Thema)



Bernhard Hüsken, „Zu spät“, 04.12.2022



Bernhard Hüsken, „Mobil“, 04.12.2022



Bernhard Hüsken, „Mann mit Bart“, 04.12.2022



Bernhard Hüsken, „Betonwüste“, 21.12.2022



Barbara Fischer, „Alltag“, 06.12.2022

Das Motivspektrum der Fotos zu „Freies Thema“ ist auch diesmal immens: Es reicht von „Street-“ und „People“-Aufnahmen“ (auf dieser Seite) über Winterlandschaften bis hin zu Sachaufnahmen (nächste Seite). Auch moderne Architektur und Natur/Wildlife sind mit einzelnen Bildern vertreten.

Volker Frenzel (zu: „Zu spät“), 21.12.2022:

Das ist eine interessante Lösung einer gespiegelten Gestaltung. Es könnte der Beginn einer Serie sein.

Barbara Fischer (zu: „Mobil“), 08.12.2022:

Hallo Bernhard, sehr gut gelungenes Foto. Für mich hat es 2 Ebenen, einmal die Frau im Rollstuhl vor den geparkten Fahrrädern, das Blau des Rollstuhlrades kommt hier sehr schön raus, und zum anderen das Dreieck aus der Frau und den beiden Radfahrern im oberen Teil.

## DVF - „Galerie kompakt“ im Dezember 2022 (Freies Thema)



Lutz Klapp, „Wachsamer Sperber“, 01.12.2022



Lutz Klapp, „Knorrig“, 07.12.2022



Lutz Klapp, „Vergessen“, 18.12.2022



Lutz Klapp, „Eiszeit“, 21.12.2022

Lutz Klapp (Autor), 01.12.2022:

Kaum zu glauben, es gibt Menschen, die diesem großartigen Vogel (Sperber) nachstellen und ihn töten. Nur sehr selten kommt man diesem grandiosen Vogel so nah wie ich in diesem Fall. Ich konnte ihn fast eine Stunde lang in meinem Versteck beobachten und fotografieren, wie er seine Beute (Singvogel) komplett verspeiste. Auch die Beinchen des Sperlings wurden heruntergewürgt.

Walter Nussbaum (zu: „Knorrig“), 08.12.2022

Eine sehr gelungene Arbeit, eigentlich ist es weit mehr als ein Foto, es erinnert mich sehr stark an eine perfekte Zeichnung. Du transportierst mit wenig Bildelementen auf scheinbar lockere Art und Weise die Stimmung des Augenblicks, man kann sie fast fühlen, die frostige Kühle der Szene. Tolle Arbeit!

Bernd Susenburger, 29.12.2022:

So viel grafisch-minimalistische Bildgestaltung, befreit von jeglicher Farblichkeit, sollten wir häufiger sehen. Weniger ist in diesem Falle eindeutig mehr.

Bei der kleinen Baumgruppe im Hintergrund irritiert etwas der Wischeffekt, und ich gehe stark davon aus, dass dafür eine bestimmte Intention von dir der Grund ist.

Lutz Klapp (Autor), 30.12.2022

..... es war in der Tat etwas diesig an diesem Tag, leichter Nebel.

Adolf Beck (Autor, zu: „Feierabend“, u.r.), 03.12.2022:

Ein Bild aus dem Projekt „WabiSabi“.



Adolf Beck, „Feierabend“, 03.12.2022